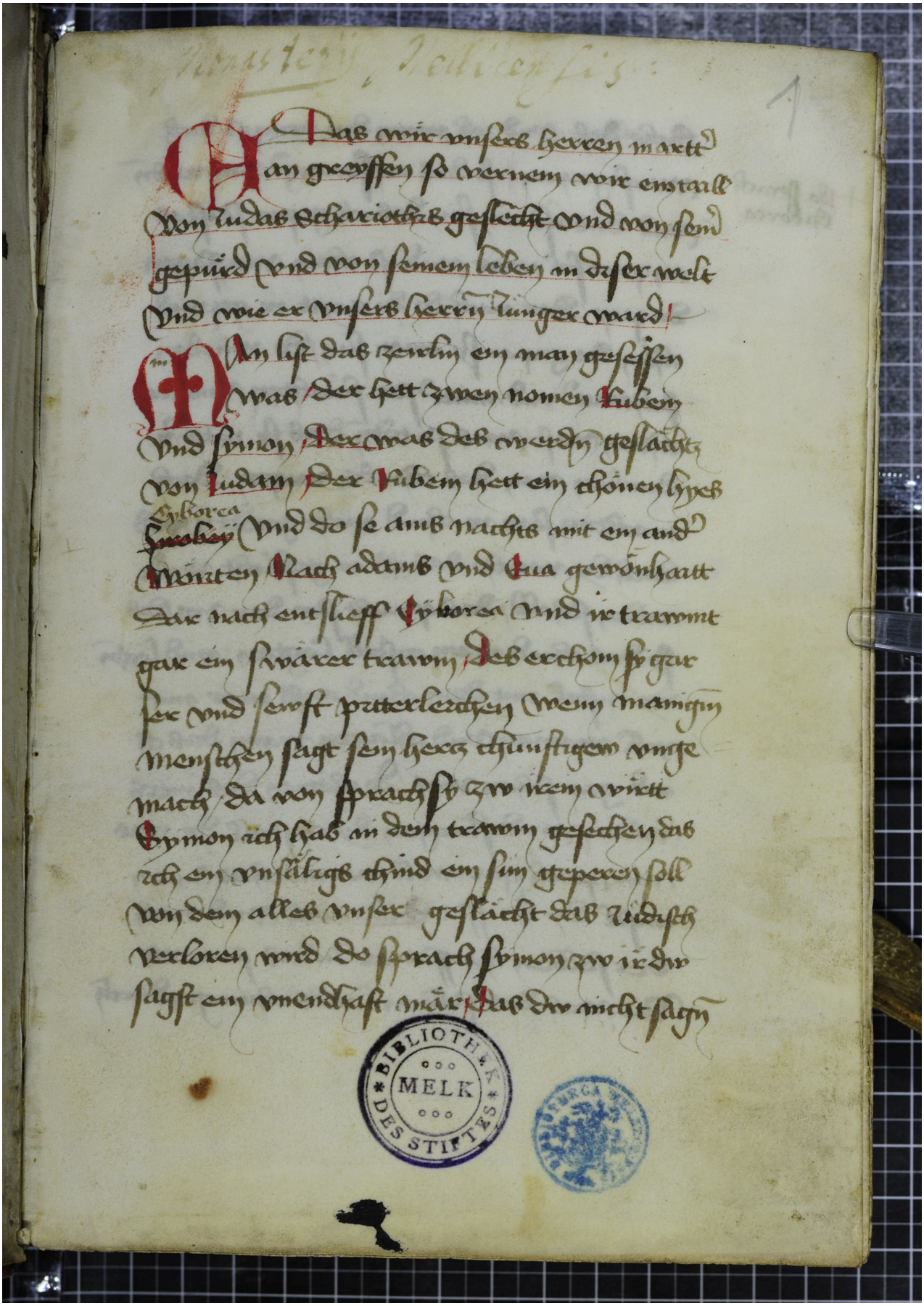
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=40556
Copyright: Melk, Benediktinerstift



Das wir unsers herren martt
an gewessen so wernem wir enstall
von Iudas Scharioths geslecht und von sein
gepürd und von seinem leben in dieser welt
und wie er unsers herren lunger ward
Man lest das zewlin ein man gesessen
was der hett zwen nomen Ruben
und Simon der was des werdn geslechts
von Iudam der Ruben hett ein schönen hyes
Eyborca
frawen und do se aus nachts mit ein and
Mönten Nach adams und Eua gewonhartt
dar nach entslieff Eyborca und ir trawmt
gar ein swarer trawm des erschoin sy gar
ser und serwt prutterlichen wem manigin
menschen sagt sein herz schunftigem unge
mach da von sprach sy zw irem wirt
Symon ich hab in dem trawm gesehen das
ich ein unsalicz chind ein sun gepieren soll
von den alles unser geslächt das Iudisch
verloren wird do sprach Simon zw ir du
sagst ein unendlichs mär das du nicht sagen

BIBLIOTHEK DES STIFTES MELK